

Wirkungsmessung NRP- und Interreg-Projekte 2012:

Wirkungsmessung «WTT Pullcoaching (Kanton Schwyz)»

Das Projekt in Kürze	
Kanton	<ul style="list-style-type: none"> – Es handelt sich um ein interkantonales Projekt der Kantone LU, GL, NW, OW, UR, und SZ (im Folgenden: „Gesamtprojekt“) – Im Fokus der Wirkungsmessung steht das Projekt WTT-Pullcoach im Kanton Schwyz
Projektträger	Technologiezentrum Schwyz und Technologiezentrum Linth
Beginn des Förderprojekts	Gesamtprojekt: 2008 Kanton Schwyz: 2010
Ende des Förderprojekts	2011
NRP-Finanzierung	Gesamtprojekt: 1.5 Mio. CHF Kanton Schwyz: 320'000 CHF
Projektkosten	Entsprechen der NRP-Finanzierung
Inhalt Gesamtprojekt und Teilprojekt Kanton Schwyz	<p>Beim <u>Gesamtprojekt WTT-Pullcoach</u> handelt es sich um ein interkantonales Programm zur Förderung der Innovationstätigkeit der kleinen und mittelgrossen Unternehmen (KMU). Ziel ist, die KMU rasch und unbürokratisch an neue Technologien, aktuelles Wissen und optimierte Geschäftsprozesse heranzuführen. Die interessierten Unternehmen erhalten eine kostenlose Begleitung durch sogenannte WTT-Pullcoaches bei der Entwicklung einer innovativen Geschäftsidee oder bei der Vermittlung von Wissen, Technologien und Kooperationen. Jeder Kanton hat das Projekt selbst umgesetzt, mit jeweils eigenen lokalen Coaches.</p> <p>Der <u>Kanton Schwyz</u> beteiligt sich seit Sommer 2010 an dem Projekt. Es wird durch zwei Coaches umgesetzt, die in den zwei Technologiezentren angegliedert sind.</p> <p>→ Das Projekt der ersten NRP-Phase (2008-11) wurde per Ende 2011 abgeschlossen. Das Projekt wird weitergeführt.</p>

Projektaufbau und –umsetzung**Projektgründung und -aufbau**

- Interkantonales Projekt
- Kt. Schwyz seit 2010 eigenes Projekt mit 2 Coaches

Gesamtprojekt

- Die Projektidee wurde im Regionalentwicklungsverband Rigi-Mythen und dem InnovationsTransfer Zentralschweiz ITZ geboren.
- Schon vor Einführung der NRP wurden durch diese Organisationen Unternehmengespräche organisiert, INTERREG-Projekte durchgeführt, und Pull-Coaching mit Kaltakquise betrieben. Mit der Ausschreibung für Projekteingaben im Rahmen der NRP hat man sich überlegt, was man für die regionalen Unternehmen tun könnte.
- Idee: Bei den Unternehmen ansetzen, die ihr Innovationspotenzial nur schwer allein ausschöpfen können, und sie bei der Umsetzung von Innovationsprojekten fördern.
- Der Kanton Luzern hat den Lead in diesem interkantonalen Projekt übernommen.

Kanton Schwyz

- Die Projektleitung des ITZ hat das Projekt im Kanton Schwyz vorgestellt.
- Daraufhin hat man das Gesamtkonzept auf die lokalen Gegebenheiten angepasst und leicht umstrukturiert.
- Beim Projektaufbau waren verschiedene kantonale Verantwortliche und die zwei WTT-Pullcoaches beteiligt.
- 2009 wurde ein erster Pilot im Kanton Schwyz durchgeführt
- Die zwei Technologiezentren(Projekträger) bieten einen guten Zugang zu den Unternehmen. Das Projekt wurde zudem über verschiedene Kommunikationsmassnahmen beworben (Zeitungsartikel, Veranstaltungen, Bekanntmachungen über Handels- und Industrieverein und Gewerbeverband)
- Am wichtigsten bei der Akquise der Firmen ist aber das persönliche Netzwerk der Coaches

Betriebsphase Kanton Schwyz

Angebot und Nutzung

- Vielfältiges Angebot
- In rund 1.5 Jahren Projektlaufzeit über 224 Unternehmen angesprochen
- In 34 Fällen kam es zur Entwicklung konkreter Projekte

Die WTT-Pullcoaches bieten **folgende Angebote** an:

- Projektmanagement / Koordination eines Innovationsprojekts
- Vernetzung, z.B. mit Anbietern anverwandter Technologien, FHs
- Marktanalysen
- Marketing / Vermarktung
- Austauschveranstaltungen (z.B. Unternehmer können andere Unternehmen in der Region besuchen)
- Teilweise: Hilfe bei der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten des Projekts

Die Coaches helfen ein strukturiertes Vorgehen zu entwickeln, um bestehende Ideen in Umsatz umzuwandeln. Die Unternehmen kennen sich zwar in ihrem Umfeld sehr gut aus, haben aber teilweise Hemmungen auf potenzielle Partner wie z.B. Fachhochschulen zuzugehen. Ausserdem fehlt vielen KMU die Zeit, ihre Projektideen selbst gut aufzugleisen.

Das **Vorgehen** der Coaches gemäss Leistungsvereinbarung:

1. Direktansprache der Firmen
2. Besuch, Bedarfsanalyse, Nachbearbeitung
3. Ausarbeitung Projektidee, erste Projektanalyse
4. Vertiefte Analyse; Projektentwicklung
5. Beratung bei Entwicklung und Fertigstellung des Produkts inkl. Partnersuche aus Hochschule und Wirtschaft.

Von den Projekten, die im 2010 und 2011 initiiert wurden, sind folgende **Gesamtzahlen** bekannt (Summe beider Coaches):

1. 224 Firmen wurden kontaktiert, zumeist über Cold Calls
2. 134 Firmen wurden persönlich besucht
3. Mit 50 Firmen wurde eine Projektidee besprochen oder eine erste Projektanalyse durchgeführt
4. 34 Firmen wurden in der Projektentwicklung beraten
5. 14 Firmen konnten bei der Entwicklung und Fertigstellung des Produkts begleitet werden

Wichtige Erkenntnisse aus der Praxis:

- WTT geht über Köpfe. Der regionale Bezug der Coaches und ihr Netzwerk sind sehr wichtig. Die Unternehmer müssen ihnen vertrauen können.
- Die Coaches müssen die Sprache der Unternehmer finden und aufzeigen, mit was man ihnen konkret hilft. Die Hemmschwelle zur Teilnahme sollte möglichst tief sein.
- Eine überbetriebliche Förderung ist sinnvoll, bringt aber viele Herausforderungen mit sich: Teiler Investitionskosten, geistiges Eigentum, Gesellschaftsform und Regeln der Zusammenarbeit. Überbetriebliche Projekte brauchen mehr Zeit in der Projektentwicklung und -begleitung und es besteht ein grösseres Risiko zum Projektabbruch.
- Die überkantonale Vernetzung von Firmen hat sich als schwierig herausgestellt.

Finanzierung

- Finanzierung der Coaches zu 100% über die NRP

- Die Finanzierung der Coaching-Leistungen wird zu 100% über die NRP finanziert.
- Konkrete Entwicklungsprojekte zahlen die Firmen selbst, evtl. mit anderen Unterstützungsleistungen (z.B. Innovationschecks).
- Die Coaches können die Firmen bei der Suche von Finanzierungsmöglichkeiten unterstützen.

Förderung Unternehmertum

- Anstoss, Unterstützung, Vernetzung

- Mit dem Projekt wird das regionale Unternehmertum auf verschiedene Art und Weise gefördert:
- Die Unternehmer werden darin unterstützt, „schlummernde“ Ideen in die Tat umzusetzen.
 - Sie erhalten Unterstützung in Bereichen, die nicht zu ihrer Kernexpertise gehören (z.B. Marktanalysen, Vermarktung).
 - Sie werden mit den relevanten Hochschulen und anderen Unternehmern im Netzwerk der Coaches vernetzt.

Auswirkungen**Investitionsvolumen /Umsatzvolumen**

- Von 4 Projekten ist das Investitionsvolumen bekannt: insgesamt über 1 Mio. CHF
- Weitere Investitionen in Millionenhöhe sind geplant.

- Da das Projekt erst im Sommer 2010 begonnen hat, liegen bis anhin wenige Zahlen vor. Teilweise ist von den Projekten das **Investitionsvolumen** bekannt bzw. kann grob geschätzt werden:
- In ein Projekt, bei dem es um Energiegewinnung in der Hausfassade geht wurden von der Firma bereits **300'000 CHF** investiert. Einer Hochschule wurde ein Forschungsauftrag in der Höhe von 15-20'000 CHF erteilt. Weitere Investitionen in der Höhe von **1 Mio. CHF** sind geplant.
 - Bei einem Designprojekt einer Möbelfabrik wurden schätzungsweise bereits rund **200'000-300'000 CHF** durch die Firma investiert.
 - In einem überbetrieblichen Projekt mit 5 Firmen im Bereich erneuerbare Energie wurden bis anhin **220'000 CHF** investiert (rund 70% davon durch die beteiligten Unternehmen).
 - In einem Projekt im Bereich Bergungs- und Sicherheitssysteme (Seilbahnen) wurden im Rahmen eines KTI-Projekts 300'000 CHF investiert. In diesem Projekt wurde auch das zusätzliche **Umsatzpotenzial** geschätzt: rund **3 Mio. CHF**.

Arbeitsplätze

- Insgesamt bereits jetzt Schaffung von rund 20 neuen Arbeitsplätzen durch Innovationsprojekte, die von den Pullcoaches angestossen bzw. begleitet wurden
- Potenzial für die Schaffung rund 15 weiterer Stellen
- Erhalt von 4 Arbeitsplätzen

Direkter Beschäftigungseffekt

Direkt geschaffene / erhaltene Arbeitsplätze:

- In einem Projekt zum Thema Solarpanels wurden 5 neue Arbeitsplätze geschaffen. Es besteht ein Potenzial für die Schaffung von 2-3 weiteren Stellen
- Durch ein Design-Projekt einer Möbelfabrik wurden rund 4 Arbeitsplätze erhalten.
- In einem Projekt im Bereich Bergungs- und Sicherheitstechnik wurden in einer ersten Phase bereits 2 neue Arbeitsplätze geschaffen. Mittelfristig, d.h. in rund 5 Jahren besteht das Potenzial für die Schaffung weiterer 5-8 Arbeitsplätze.
- Durch ein Innovationsprojekt im Bereich Kommunikation für Bahnen wurden bis anhin 8 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. Die Firma plant jetzt auch in der Region zu bauen.
- Durch ein Projekt im Bereich Flachglasreparatur mit Robotern wurden bis anhin 4-5 zusätzliche Arbeitsplätze realisiert.
- In einem Projekt, in dem Verkaufsautomaten für grosse Gewichte entwickelt werden (z.B. für den Landwirtschaftsbereich) sollen zukünftig 2-3 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.
- Ein Start-up, das in einem Innovationsprojekt den Bau autarker Energiesysteme vorantreibt, beschäftigt momentan 3 Entwicklungsingenieure auf Mandatsbasis.

Indirekter und induzierter Beschäftigungseffekt

Durch den Bezug von Vorleistungen der Firmen im Kanton Schwyz entsteht weitere Wertschöpfung. Auch diese Wertschöpfung hat einen Effekt auf den Erhalt bzw. die Schaffung neuer Arbeitsplätze im Kanton.

Weitere Auswirkungen des Projekts

- Spin-Offs und überkantonale Zusammenarbeit

- Es gibt verschiedentlich Spin-Offs: Projekte, bei denen nur wenige Stunden aufgewendet werden müssen, um die richtigen Kontakte herzustellen, und die dann durch die Partner erfolgreich umgesetzt werden.
- Durch das interkantonale Projekt konnte die Zusammenarbeit zwischen den Kantonen und das gemeinsame Wissen im Bereich Innovationsförderung und Coaching gestärkt werden.

Informationen zur durchgeführten Wirkungsmessung

Durchführung	Sarah Werner / regiosuisse
Projekträgerschaft	Technologiezentren Linth und Schwyz
Einbezogene Personen:	<ul style="list-style-type: none"> – Andreas Weber / Coach Regionen Rigi-Mythen und Einsiedeln – Peter Höpli / Coach Regionen Höfe und March – Willy Kückler / Koordinator Interkantonales Projekt WTT-Pullcoach – Alexander Carisch / NRP-Verantwortlicher Kanton Schwyz (folgt) – Tilman Holke / NRP-Verantwortlicher Kanton Luzern (Leadkanton WTT-Pullcoach)
Projekt-Website	www.tzsz.ch/innovationscoaching.html
Zeitraumen	Juli-Dezember 2012

